

Ergebnisprotokoll der Sitzung des NRW-Netzwerks „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“

am 07.Mai 2015

10:00-14:00 Uhr in den Räumen der Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA,
Kopstadtplatz 24-25, 45127 Essen

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Martina Tödte, Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch im Namen von Jörg Kons, Information und Hilfe in Drogenfragen e.V., Wesel, FITKIDS. Angesichts des Themenschwerpunktes der Sitzung (s.u.) bittet sie insbesondere die neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der nachfolgenden Vorstellungsrunde kurz zu formulieren, welche Erwartungen sie an dieses Netzwerk haben.

Zusätzlich weist sie auf die Organisationsform des Netzwerkes und dessen Sitzungen im Internet-Fachportal BELLA DONNAweb hin: Die Organisation des Netzwerkes ist deutlich einfacher, wenn alle Mitglieder den Anmelde- und Informationsweg über die Fachgruppe des Netzwerkes nutzen. Gleichzeitig sehen alle Beteiligten, wer zur nächsten Sitzung kommen kann und können untereinander Informationen austauschen.

Martina Tödte bittet darum, dass diejenigen, die bislang nicht Mitglied im Fachportal sind, sich dort anmelden (<https://www.belladonnaweb.de/> - die Mitgliedschaft ist kostenlos). Darüber hinaus bittet sie die Mitglieder, den Erhalt des Abonnements aus dem BELLA DONNAweb auf „täglich“ umzustellen (unter: „Mein Profil“ in der linken Spalte), so dass es auch kurzfristig möglich ist, über aktuelle Entwicklungen informiert zu werden. Für Fragen zur Handhabung stehen die Mitarbeiterinnen der Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, gerne zur Verfügung (0201.24 84 17-1/-2).

TOP 2: Themenschwerpunkt 1: „Arbeitsweisen und Inhalte des Netzwerks“

Sandra Groß führt in diesen Themenschwerpunkt ein. Anschließend arbeiten die Teilnehmenden in zwei Kleingruppen, formulieren Themen und Arbeitsinhalte für die Arbeit im Netzwerk und tauschen sich über mögliche Arbeitsweisen aus. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden im Plenum vorgestellt (siehe unten: Plakate). Als wesentliche Ergebnisse können zusammengefasst werden:

- Kontinuität in der Teilnahme an diesem Gremium ist wichtig und gewünscht;
- bei einigen Inhalten ist es in Bezug auf konkrete Arbeitsergebnisse sinnvoll, wenn Expertinnen und Experten der Beratungsstellen/Einrichtungen etc. teilnehmen (wie z.B. bei der Entwicklung des Kindererfassungsbogens in der Sitzung des Netzwerkes im Oktober 2014);
- im Sinne der Vernetzung und des gegenseitigen Nutzens wäre es hilfreich, Informationen und Erfahrungen zentral zu bündeln und allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen:
 - Praxiserfahrungen: Sammlung von Berichten aus der Praxis, Erkenntnissen aus Projekten, Erfahrungsberichte;
 - Strukturen: Berichte über hilfreiche Strukturen zur Umsetzung von Angeboten für Kinder aus suchtbelasteten Lebenssituationen;

NRW-Netzwerk „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“

Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA

Information und Hilfe in Drogenfragen e.V., Wesel, FITKIDS

- Schweigepflicht: Vorlagen zur Schweigepflicht-Entbindung; Erkenntnisse/Erfahrungen im Umgang mit der Schweigepflicht;
- Veranstaltungen zum Thema: Ankündigungen, Programme, Berichte;
- Flyer und andere Ankündigungen von Angeboten/Projekten der Teilnehmenden des Netzwerkes;
- Übergeordnete Projekte (Forschungs-/Modellprojekte etc.)

Zu diesem Zweck wird die Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, im Internet-Fachportal BELLA DONNAweb in der Fachgruppe dieses Netzwerkes „Themenspeicher“ (= Ordner) einrichten.

Voraussetzung dafür, dass ein Nutzen für alle Mitglieder des Netzwerkes entsteht, ist die Beteiligung aller Teilnehmenden des Netzwerkes bei der Einstellung dieser Informationen und Erfahrungen.

TOP 3: Sachstandbericht zum Thema Entwicklung eines Erfassungsbogens zur „Dokumentation der Situation der Kinder und ihren süchtigen Müttern/Vätern/Eltern – Entwicklungen seit der letzten Sitzung

Christiane Bernard, Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, berichtet über den Sachstand und gibt den aktuellen Erfassungs-/Dokumentations-Bogen in die Runde. In der nachfolgenden Diskussion, die die Frage nach der Leistbarkeit des zusätzlichen Arbeitsaufwands zum Inhalt hat, wird deutlich, dass es keine Möglichkeit gibt, die Anzahl der Kinder, etwas über deren Lebenssituation etc. tatsächlich zu erfahren, wenn die Einrichtungen die Bereitschaft zur Dokumentation nicht aufbringen. Deutlich wird auch, dass es sich zwar faktisch um einen zusätzlichen Arbeitsaufwand handelt, viele der einzelnen Items des Erfassungsbogens aber in der Regel in den Einrichtungen ohnehin dokumentiert werden.

Es wird vereinbart, dass die KollegInnen aus Wesel für das nun zu entwickelnde Modul für PATFAK light bei der Firma „Redline DATA“ einen Kostenvoranschlag einholen werden. Anschließend ist es das Ziel, ebenfalls auf NT Consult („Horizont“) zuzugehen, um auch hier die Möglichkeit der elektronischen Erfassung der Situation der Kinder mittels eines eigenen Moduls zu haben.¹

Der aktuelle Entwurf steht in der Fachgruppe des Netzwerkes im Internet-Fachportal BELLA DONNAweb bei den Dokumenten der Fachgruppe zur Verfügung.

TOP 4. Themenschwerpunkt 2: „Angebote für Kinder suchtkranker Mütter/Väter in Sucht-/Drogenberatungsstellen in NRW: Aktuelle Bestandsaufnahme sowie Ableitung von Kriterien/Handlungsempfehlungen und Möglichkeiten/Notwendigkeiten der Weiterentwicklung“

Ein vorbereiteter Fragebogen aus den Fragestellungen, die mit der Einladung dieser Sitzung formuliert wurden, wird im ersten Schritt von den Teilnehmenden der Sitzung soweit wie möglich ausgefüllt. Im Weiteren soll dieser Fragenbogen über die verschiedenen Netzwerke und Verteiler in NRW verbreitet

¹ Aus dem letzten Protokoll: „Nach dem aktuellen Monitoring Bericht der ambulanten Sucht- und Drogenhilfe in Nordrhein-Westfalen 2006-2012 nutzen 39% der Einrichtungen die Dokumentationssoftware „Patfak light“, jeweils 24% „Horizont“ bzw. „Ebis“ und 13% eine andere Software (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen 2013: 10).“

NRW-Netzwerk „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“

Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA

Information und Hilfe in Drogenfragen e.V., Wesel, FITKIDS

werden, mit dem Anliegen, einen Überblick über die bestehende Angebotspalette im Land zu erhalten und zudem Bedarfe für die (Weiter-)Entwicklung (Qualifikation, Wissen, Personal, Begleitung, Konzepte etc.) zu erfassen, zu bündeln und dem Land gegenüber formulieren zu können.

In diesem Zusammenhang berichtet die Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, über den Aktionsplan gegen Sucht des Landes NRW und die Möglichkeit, Projektmittel beim MGEPA zu beantragen. Aktuell werden im MGEPA die Förderrichtlinien entwickelt, nach aktueller Information sollen diese bis Mitte Juni 2015 vorliegen. Sobald es möglich ist, wird die Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, im Fachportal BELLA DONNAweb darüber informieren.

Mitglieder des Netzwerkes, die nicht an dieser Sitzung teilnehmen konnten, werden gebeten, den Fragebogen ebenfalls auszufüllen und per Mail an die Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, zu schicken: info@belladonna-essen.de. Der Fragebogen kann im BELLA DONNAweb herunter geladen werden.

Die nächste Sitzung des Netzwerkes findet statt am

12. November 2015, 10:00 bis 14:00 Uhr.

Der Veranstaltungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgt über das BELLA DONNAweb.

Gez. Sandra Groß & Martina Tödte

NRW-Netzwerk „Kinder von süchtigen Müttern und Vätern“

Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA

Information und Hilfe in Drogenfragen e.V., Wesel, FITKIDS

